



PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, den 12. Dezember 2008

Der Europäische Buchhändlerverband (European Booksellers Federation - EBF), der Europäische Autorenrat (European Writers Council - EWC) und der Europäische Verlegerverband (Federation of European Publishers- FEP) geben mit Genugtuung bekannt, dass die Europäische Kommission (GD Kultur) die drei Verbände mit der Organisation des Europäischen Literaturpreises (EUPL) beauftragt hat, dessen Verleihung im Herbst 2009 stattfinden soll.

In den Jahren 2009, 2010 und 2011 werden 11 bzw. 12 Länder der 34 Teilnehmerländer des Programms Kultur jeweils ein aufstrebendes Talent auf dem Gebiet der zeitgenössischen Literatur (Belletristik) ernennen. Die für die EUPL-Austragung 2009 bestimmten Länder sind: Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Litauen, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakien and Ungarn.

Ziel des Preises ist es, den Reichtum des zeitgenössischen europäischen Literaturschaffens in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen, die Verbreitung literarischer Werke innerhalb Europas zu fördern und ein größeres Interesse für Literatur ausserhalb des Heimatlandes zu wecken. Parallel zur Vergabe des EUPL wird auch eine anerkannte Persönlichkeit der europäischen Literaturszene ausgezeichnet, die während einem Jahr die Rolle des Botschafters für diesen Preis übernehmen soll.

Die drei Verbände werden die Ausrichtung des Preises und die Aufstellung der nationalen Juries koordinieren sowie die praktische Organisation der Preisverleihungszeremonie übernehmen.

Der für allgemeine und berufliche Bildung, Kultur und Jugend zuständige EU-Kommissar Ján Figel erklärte: *“Bücher sind ein wesentlicher Teil unserer Geschichte und des intellektuellen Erbes Europas. Sie spiegeln die Besonderheiten und die Vielfalt der Kulturen sowie ihre gemeinsamen Wurzeln wider, und sie unterstützen den interkulturellen Dialog. Ich begrüße diesen neuen Preis, der dazu beitragen wird, Europas Reichtum und kulturelle Vielfalt bekanntzumachen und zu verbreiten. Die erstmalige Verleihung im kommenden Jahr findet zu einem günstigen Zeitpunkt statt, da 2009 zum Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation ausgerufen wurde.”*¹

¹ Pressemitteilung IP/08/1856, 2.12.2008



EBF-Präsident John Mc Namee kommentierte: *“Es handelt sich bei dieser Initiative um einen sehr wichtigen Schritt seitens der EU, die damit die Bedeutung neuer Talente unterstreicht, die sonst vielleicht nicht zu Anerkennung und Aufmerksamkeit gelangt wären.”*

EWC-Präsident John Erik Forslund meinte: *“Eine solche Initiative war längst überfällig und wird zu neuen Entdeckungen und einem neuen Verständnis unserer vielfältigen zeitgenössischen Literatur führen.”*

FEP-Präsident Federico Motta fügte hinzu: *“Aufgrund der zentralen Rolle, die die Literatur für unser gemeinsames europäisches Kulturerbe spielt, ist es mir eine grosse Freude zusammen mit der Europäischen Kommission und mit unseren natürlichen Partnern, den Autoren und den Buchhändlern, diesen Europäischen Literaturpreis zu organisieren und damit Schriftstellern aus ganz Europa zu einem grösseren Bekanntheitsgrad zu verhelfen.”*

Der Preis wird mithilfe des Programms „Kultur“ der Europäischen Union finanziert. Dieses Programm unterstützt grenzübergreifende Projekte der kulturellen Zusammenarbeit, in die Akteure aus mindestens drei verschiedenen, am Programm teilnehmenden Ländern eingebunden sind. Es bietet ferner besondere Unterstützung für die Übersetzung literarischer Werke und steht allen Kultursektoren außerhalb des audiovisuellen Bereichs, für den ein separates Programm eingerichtet wurde, offen.

Für weitere Informationen:

Über den Preis:

www.euprizeliterature.eu

http://ec.europa.eu/culture/our-programmes-and-actions/doc627_en.htm

Über die 3 austragenden Verbände:

EBF: frandubruille.eurobooks@skynet.be

FEP: abergman@fep-fee.eu

EWC: EWC-Secretariat@inter.nl.net

Über das EU Kulturprogramm:



http://ec.europa.eu/culture/index_en.htm